

die Wohngruppe **Freienstein**

ist spezialisiert auf die Begleitung von jungen Erwachsenen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung

hardoskop
Wohnen Arbeit Freizeit

Unser Angebot

Das Angebot der Wohngruppe Freienstein richtet sich an junge Erwachsene, die nach einer schwierigen Lebensphase, einer Krise, einem Heim- oder Klinikaufenthalt eine Neuorientierung suchen. Mit Unterstützung des Betreuungsteams sollen sie mehr Lebensqualität finden, positive Erfahrungen machen, sich selbst als kompetent erleben und ihr Selbstwertgefühl stärken können.

Unter Berücksichtigung ihrer Wünsche und Möglichkeiten können die Bewohnerinnen und Bewohner einer externen Betätigung nachgehen und/oder berufliche Perspektiven entwickeln. Die Aufenthaltsdauer richtet sich nach den persönlichen Zielen und Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner. Nicht aufnehmen können wir Menschen mit akuter Selbst- oder Fremdgefährdung. Bei starkem Suchtmittelkonsum setzen wir eine Stabilisierungsphase in einer Klinik voraus.

Rahmenbedingungen der Wohngruppe

Die Wohngruppe Freienstein verfügt über 13 Einzelzimmer für Frauen und Männer. Das dreistöckige Haus liegt in einem ehemaligen Fabrikareal direkt an der Töss und ist durch den öffentlichen Verkehr gut erschlossen. Einkäufe für den täglichen Bedarf können direkt im Dorf getätigt werden, weitere Läden in Embrach, Bülach oder am Flughafen sind mit dem Ö.V. erreichbar.



Bild: Wohngruppe Freienstein

Die Präsenz des Betreuungsteams ist von 7:00 bis 21:00 Uhr gewährleistet. Das multidisziplinäre Team wird ergänzt durch Studierende, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Zivildienstleistende. Die medizinische Grundversorgung wird durch eine Hausarztpraxis im Dorf und durch das Ambulatorium Bülach der Integrierten Psychiatrie Winterthur-Zürcher Unterland durchgeführt. Eine anderweitige ärztliche und/oder psychologische Betreuung ist in Absprache mit dem Betreuungsteam möglich. Da in der Nacht ausschliesslich ein telefonischer Bereitschaftsdienst für Notfälle zur Verfügung steht, wird eine gewisse Selbständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner vorausgesetzt.

Auf dem Areal der Wohngruppe dürfen keine legalen oder illegalen Suchtmittel konsumiert werden, wobei Rauchen im Freien erlaubt ist. Die Gestaltung der Freizeit und des Zusammenlebens sowie die Beteiligung im Haushalt werden vom Betreuungsteam begleitet. Die gemeinschaftlich genutzten Räumlichkeiten werden durch eine externe Reinigungskraft gepflegt. Alle Mahlzeiten werden zusammen mit Bewohnerinnen und Bewohnern auf der Wohngruppe zubereitet und eingenommen. Kontakte mit Angehörigen und Freunden werden unterstützt und aktiv durch Einladungen und spezielle Anlässe gefördert.

Ziele

Wir gehen davon aus, dass die Bewohnerinnen und Bewohner während des Aufenthaltes in der Wohngruppe drei Phasen durchlaufen.

In der vertrauensbildenden Phase soll ihnen ein Neustart ermöglicht werden. Sie dürfen sich zu Hause fühlen, Kraft schöpfen und das Betreuungsteam und die Angebote der Wohngruppe kennenlernen. Ziel ist es, sich auf die Wohngruppe einzulassen. Dabei sollen die Strukturen der Wohngruppe die nötige Sicherheit und Orientierung bieten um eine Beteiligung an den Aktivitäten des täglichen Lebens zu ermöglichen.

In der selbstwirksamen Phase lernen sie vorhandene Strukturen zu nutzen und sich am Zusammenleben auf der Wohngruppe aktiv zu beteiligen. Eigene Stärken werden entdeckt und trainiert, neue Perspektiven werden entwickelt, Zukunftspläne nehmen Gestalt an.

In der autonomen Phase fühlen sie sich in ihrer individuellen Tagesstruktur sicher und haben konkrete Vorstellungen eines eigenverantwortlichen Lebens entwickelt. Sie orientieren sich immer mehr nach aussen und werden vom Betreuungsteam in ihrem Ablösungsprozess von der Wohngruppe unterstützt.

Wege zur Zielerreichung

Das Betreuungsteam der Wohngruppe Freienstein begleitet und fördert individuelle Entwicklungsprozesse.

In der vertrauensbildenden Phase heisst dies, dass die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem Alltag eng betreut werden. Der Schwerpunkt liegt auf dem gegenseitigen Kennenlernen und im gemeinsamen Tun. Ein individueller Wochenplan wird erarbeitet, die Bewohnerinnen und Bewohner werden zum Einkauf mitgenommen und bei der Zubereitung der Mahlzeiten eingebunden. Freizeitaktivitäten auf der Wohngruppe und organisierte Ausflüge werden ihnen angeboten. Ein angemessener Tag-Nachtrhythmus wird angestrebt, und je nach Möglichkeit wird eine passende externe Betätigung aufgegleist. Arzttermine und Therapien werden zusammen vereinbart und in Begleitung wahrgenommen.

In der selbstwirksamen Phase werden die Bewohnerinnen und Bewohner zur Selbständigkeit angeleitet und übernehmen schrittweise Verantwortung. Sie orientieren sich an ihrem Wochenplan, pflegen soziale Kontakte, beteiligen sich an Planung und Durchführung von Freizeitaktivitäten und nutzen ihre individuellen Arbeitsangebote regelmässig. Arzttermine werden selbständig vereinbart und wahrgenommen.

In der autonomen Phase gestalten die Bewohnerinnen und Bewohner ihren Wochenalltag selber. Sie verfügen über ein eigenes soziales Netz und kümmern sich eigenverantwortlich um ihre Kontakte. Sie gehen einer externen Betätigung nach und gestalten die Freizeit autonom. Arzttermine und Therapien werden in Eigenverantwortung vereinbart und wahrgenommen. Das Betreuungsteam unterstützt sie bei der Suche nach einer neuen Wohnform.

Während des ganzen Aufenthaltes ist uns das Thema „Zusammenarbeit“ sehr wichtig. Damit meinen wir zuallererst die Zusammenarbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Krisen oder Rückfälle in einen verstärkten Suchtmittelkonsum führen nicht automatisch zu einem Ausschluss. Wenn die Bewohnerin oder der Bewohner transparent damit umgeht, bieten sie sogar eine Chance, gerade in schwierigen Zeiten geeignete Bewältigungsstrategien zu entwickeln. Weiter pflegen wir auch die Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten sowie mit der Tagesstätte von Hardoskop und anderen Arbeitgebenden der Bewohnerinnen und Bewohner.